

## **Wanderung von Hilter nach Oesede am 25.03.2018**

Mit dem Haller Willem fuhr die kleine Wandergruppe um 8:35 Uhr vom Hauptbahnhof Osnabrück nach Hilter.

Dort folgten die Wanderer bei bedecktem Himmel und Temperaturen um die 5-10° auf dem „Grüner Weg“, am „Schäferhof“ vorbei, unter der Autobahn hindurch zum alten verlassenen Steinbruch. Dort begann der Aufstieg zum Drei-Tannen-Weg zu den Kalksteinklippen. Weiter ging es dann auf dem Hermannsweg an der Wehdeberghütte vorbei in Richtung Hülsberg. Nach ca. 1,5 Stunden überquerten die Wanderer wieder die Autobahn, die Bahngleise des Haller Willem und die Bundesstraße 68.

Der Hermannsweg führte die Gruppe auf den Spannbrink mit seiner Wanderhütte, in der sie nach einigem bergauf und bergab eine wohlverdiente Rast einlegte. Nach der Stärkung ging es weiter auf dem Fernwanderweg X225 durch den Staatsforst Palsterkamp, an der Düte-Quelle vorbei zum Jahnholzstollen Richtung Karlsstollen.

Auf einem Trampelpfad durch den Wald erreichten die Wanderer den versteckt liegenden Rastplatz „3-Länder-Eck“. Nach einer kurzen Trinkpause begann der Aufstieg am Limberg vorbei auf den Musenberg. Nach dem steilen Abstieg erreichten die Teilnehmer den Wanderparkplatz „Vossbrink“. Das letzte Stück der Wanderung führte durch den Wald an der Siedlung Kiffenbrink entlang in Richtung Bushaltestelle Oesede/Gildehaus.

Bevor die Wanderer den Bus für die Rückfahrt nach Osnabrück nahmen, gönnten sie sich noch einen Kaffee und ein Stück Kuchen in einem Cafe am Marktplatz.

Alle bedankten sich beim Wanderführer Wilfried Sack, denn es mussten einige alternative Routen zu den markierten Wanderwegen schon im Vorfeld der Wanderung ausgesucht werden. Die Schäden durch den Sturm „Friederike“ waren noch immer im Wald sichtbar, so dass einzelne Abschnitte und Wege nicht begehbar waren. Gleichzeitig hatte „Friederike“ im Wald Lücken und Schneisen gerissen, so dass man teilweise bemerkenswerte Aussichten auf die unmittelbare Umgebung wie Hilter, Noller Schlucht, Kloster Oesede, Dörenberg und Oesede hatte.

Regina Flachs